

## Lebenslauf Prof. Dr. Thomas Rösch

Geboren: 5. Mai 1958 in München

Adresse: Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Tel.: +49-40-7410-50098  
Sekretariat Fr. Claudia Kass  
e-mail: [t.roesch@uke.de](mailto:t.roesch@uke.de)

1964 - 1977 Volksschule und Humanistisches Gymnasium in München

1977 – 1984 Medizinstudium an der TU München; Medizinisches Staatsexamen

1983 - 1984 Aufenthalte im Praktischen Jahr an den Universitätskliniken Wien, Zürich und London, PJ-Tertiale Innere Medizin und Urologie an der TU München.

1986 Promotion, Thema: „Die konservative Therapie von kindlichen Unterschenkel-Frakturen: Ergebnis einer retrospektiven Studie an 186 Fällen“

1985-2004 Tätigkeit an der II. Med. Klinik der TU München

1993 Facharzt für Innere Medizin

1995 Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie

1995 Habilitation mit dem Thema „Endosonographie in Diagnostik und Staging von Pankreaserkrankungen“

2001 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor

2004-2008 Tätigkeit an der Charité Universitätsmedizin Berlin am Campus Virchow als Leiter der Zentralen Interdisziplinären Endoskopie (C3-Stelle)

Seit 1.10.2008 Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## **1. Wissenschaftliche Arbeit**

### *Herausgeber-Tätigkeit*

1991 bis 2003 Associate Editor der Zeitschrift Endoscopy

2004 bis 2013 Editor-in-Chief der Zeitschrift Endoscopy

In dieser Zeit Steigerung des Impact Factors von 1.4 auf 5.2 (2011), Steigerung der Zahl der eingereichten Manuskripte von 200 auf 1400.

Seit Juni 2013 Deputy Editor Endoscopy der Zeitschrift Gut

### *Forschungstätigkeiten*

Nach 2 Jahren Arbeit im Forschungslabor an der TU München über gastrointestinale Hormone und Pankreassekretion seit 1990 Arbeiten auf verschiedenen Gebieten der diagnostischen und therapeutischen gastroenterologischen Endoskopie. Schwerpunkte sind derzeit Grundlagen- und klinische Studien zur erweiterten Bildgebung auf der Suche nach geeigneten Markern zur Tumorfrüherkennung, Evaluierung hochauflösender und mikroskopischer Endoskopie-Techniken an der Klinik und im Praxisverbund, Studien zu endoluminalen Resektionsverfahren (klinisch und experimentell), endoskopische Verfahren der Adipositas- und Antirefluxverfahren. Klinische Schwerpunkte Diagnostik und Therapie des Barrett-Ösophagus und gastrointestinaler Frühkarzinome, diagnostische Endosonographie sowie pankreatobiliäre Interventionen mittels ERCP und Endosonographie. Weiterer Schwerpunkt Versorgungsforschung in Kooperation mit niedergelassenen Gastroenterologen in Hamburg und Berlin im Bereich der Vorsorge-Koloskopie. Derzeit verstärkt klinische und Forschungsaktivitäten im Bereich des neugegründeten Universitären Speiseröhrenzentrums.

Die geschilderte Forschungsarbeit hat sich bislang über 140 Originalarbeiten, und etwa 100 Übersichtsarbeiten, vorwiegend in internationalen Journalen, geführt. Weiterhin über 30 Doktorarbeiten in München, Berlin und Hamburg vergeben und betreut.

## **2. Aktivitäten in Lehre, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung:**

Neben den Lehrveranstaltungen wurden und werden zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen betreut. Hauptschwerpunkt in Hamburg ist die Mitorganisation des jährlichen Endoclub Nord, der größten Live-Veranstaltung weltweit. Darüber hinaus Organisation und Kursleitung der jährlichen Veranstaltung „Endoskopie des Internisten“ im Rahmen des Internistenkongresses in Wiesbaden und des jährlichen Münchner Kurses „Gastroenterologie und Endoskopie“ (seit 2002 GastroForum München) bis 2004, der schwerpunktmäßig auch praktisches Training in Endoskopie und Sonographie beinhaltet. Regelmäßiges Angebot praktischer Weiterbildung (Endoskopie/Gastroenterologie) für niedergelassene Kollegen („Klinische Visiten“) in München, Berlin und Hamburg. Organisation des Internationalen EUS-Symposiums 1991 in München und 2012 in St. Petersburg. Mitorganisation der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten 2002 als Vorsitzender der Sektion Endoskopie. In Berlin Organisation einer jährlichen Fortbildungsveranstaltung gemeinsam mit der Interessenvereinigung niedergelassener Gastroenterologen. Mitorganisation (Präsident 2009, 2012, 2015) des Endoclub Nord, der weltweit größten Live-Veranstaltung für Endoskopie.

## **3. Publikationen**

295 Arbeiten (165 Originalarbeiten, 130 Übersichtsarbeiten)